

- Essenz:** Liebste Kinder, entfernt den Müll der Laster aus der Seele und werdet reine Blumen. Der Müll wird nur dadurch beseitigt, dass man an den Vater denkt.
- Frage:** In welcher Hinsicht sollten die Kinder, die rein werden, dem Vater folgen?
- Antwort:** Der Vater ist im höchsten Maße rein und verkehrt nicht mit Seelen, die mit dem Müll der Laster verunreinigt sind; Er bleibt sehr heilig. Da ihr rein werden wollt, sollt ihr dem Vater darin folgen. Seht nichts Schlechtes.

Om Shanti. Der Vater ist hier und erklärt euch Kindern alles. Sie sind beide Väter. Den einen bezeichnet man als Spirituellen Vater und den anderen als verkörperten Vater. Der Körper von beiden ist ein und derselbe, deshalb ist es so, dass beide Väter etwas erklären. Obgleich einer etwas erklärt und der andere es versteht, so würde man doch sagen, dass beide etwas erklären. Um die winzigen Seelen hat sich so viel Schmutz angesammelt. Wenn man Schmutz sammelt, dann erleidet man so viel Verlust! Gewinn und Verlust sind sichtbar, wenn die Seele sich im Körper befindet. Ihr wisst, dass wir, die Seelen, ähnlich wie Lakshmi und Narayan, einen reinen Körper erhalten, wenn wir selbst rein sind. Um die Seele hat sich jetzt so viel Schmutz angesammelt. Wenn man Honig gesammelt hat, dann wird er gefiltert. Der ganze Schmutz wird entfernt und der reine Honig bleibt übrig. Auch die Seele wird sehr schmutzig. Sie war sauber und völlig rein und ihr Körper war so schön. Seht nur, wie anmutig Lakshmi und Narayans Körper sind. Die Menschen verehren nur die Körper. Sie sehen die Seele nicht! Sie erkennen sie nicht. Die Seele war zuerst schön und sie besaß einen reinen Körper. Ihr wollt jetzt auch wie die Gottheiten werden, d.h. die Seele muss wieder rein werden! Jetzt sind sie völlig unrein, voller Müll. Sie trägt den Müll des Körperbewusstseins, der Begierde und des Zorns in sich. Man filtert eine Sache, um den Schmutz zu entfernen. Die Farbe ändert sich, wenn etwas gefiltert wird. Wenn Ihr darüber tief nachdenkt, dann könnt ihr nachempfinden, dass ihr sehr viel Müll mit euch umhertragt. Ravan ist in der Seele. Wenn Ihr jetzt stets an Vater denkt, dann wird der Müll beseitigt, aber das erfordert Zeit. Der Vater erklärt: Aufgrund der Identifikation mit dem Körper entsteht so viel Unrat der Laster. Zorn ist keine Kleinigkeit! Ein zorniger Mensch scheint innerlich zu brennen. Sein Herz brennt aus dem einen oder anderen Grund, und sein Gesicht wird rot wie Kupfer. Ihr Seelen versteht jetzt, dass Ihr euch verbrannt habt. Ihr wisst jetzt, wie viel Abfall in der Seele ist. Es gibt nur sehr wenige, die diese Dinge verstehen. Erstklassige Blumen werden benötigt. Alle haben heute viele Mängel. Beseitigt jegliche Schwäche und werdet vollkommen rein. Lakshmi und Narayan sind so rein. Tatsächlich hat niemand das Recht, sie zu berühren. Unreine dürfen solche edlen und reinen Gottheitenstatuen nicht berühren. Sie sind nicht würdig, die Reinen zu berühren. Niemand kann Shiva berühren. Er ist unkörperlich und kann deshalb nicht berührt werden. Er ist der Reinste! Die Menschen besitzen große Bilder von Ihm, da niemand so einen winzigen Punkt berühren kann. Ein Körper beginnt zu wachsen, sobald eine Seele in ihn eingetreten ist; die Seele selbst wird jedoch nicht größer oder kleiner. Dies ist eine Welt des Unrats. In den Seelen befindet sich so viel Müll. Shiv Baba ist heilig und vollkommen rein. Hier werden alle Ihm gleich gemacht. Die Menschen sagen zueinander: „Du bist wie ein Tier!“ Solche Worte fallen im Goldenen Zeitalter nicht. Ihr spürt jetzt, dass sich auf euch, den Seelen, sehr viel Schmutz angesammelt hat. Sie sind nicht mehr länger würdig, an den Vater zu denken. Auch Maya betrachtet diese Seele als unwürdig und stößt sie beiseite. Der Vater ist so heilig. Seht nur, was wir waren und was aus uns geworden ist! Der Vater erklärt jetzt: „Ihr habt nach Mir gerufen, dass Ich komme und euch, die Seelen, läutere.“ Die Seelen sind voller Abfall. Nicht alle Blumen in einem Garten sind erstklassig; sie sind unterschiedlich. Der Vater ist der Meister dieses Gartens. Die Seelen werden rein und dann wieder so schmutzig! Sie werden wie ein Dorn. Es gibt den Müll des Körperbewusstseins, der Begierde und des Zorns. Die Menschen tragen so viel Zorn in sich. Wenn Ihr geläutert seid, dann wollt ihr solche Gesichter nicht mehr sehen – seht nichts Schlechtes! Ihr wollt unreine Wesen nicht mal anschauen. Wenn eine Seele rein wird und einen reinen Körper erhält, dann sieht sie keinerlei Unrat mehr. Die unreine Welt gibt es dann nicht mehr. Der Vater erklärt: „Dadurch, dass ihr euch mit dem Körper identifiziert habt, seid ihr unrein geworden!“. Die Kinder rufen: „Baba, in mir ist der böse Geist des Zorns. Baba, ich bin zu Dir gekommen, um rein zu werden.“ Ihr wisst, dass der Vater immer rein ist. Indem die Menschen Ihn als allgegenwärtig bezeichnen, diffamieren sie die Höchste Autorität so sehr.

Ihr empfindet auch großes Unbehagen, wenn ihr seht, was ihr einmal wart und wozu ihr jetzt geworden seid. Kinder, nur ihr versteht das. Niemand aus anderen Universitäten oder spirituellen Versammlungen könnte dieses Ziel und diese Bestimmung erläutern. Ihr Kinder versteht jetzt, wie die Seele fortwährend den Abfall der Laster angehäuft hat. Erst gab es eine Minderung um 2 Grade und dann um 4. Auf diese Weise verschmutzen die Seelen immer mehr und deshalb bezeichnet man sie als tamopradhan. Einige verbrennen vor Habgier und andere vor Anhänglichkeit. Sie brennen und sterben in diesem Zustand! Kinder, es gilt, den Körper in Erinnerung an Shiv Baba abzulegen. Baba verwandelt euch in Gottheiten wie Lakshmi und Narayan. Er hat auch sie zu dem gemacht, was sie waren. Ihr solltet also sehr vorsichtig sein. Viele Stürme werden kommen; es sind Mayas Stürme, keine anderen. Entsprechend stehen in den Schriften Geschichten über Hanuman etc. Sie sagen: „Gott schuf die Schriften.“, aber Baba erklärt nur die Essenz aller Veden und Schriften. Gott gewährte allen Seelen Erlösung. Weshalb hätte Er da noch Schriften verfassen sollen?! Vater sagt: „Hört nichts Schlechtes. Durch diese Schriften könnt ihr nicht erhaben werden. Ich unterscheide Mich von ihnen allen! Niemand erkennt Mich!“ Niemand weiß, wer und was der Vater ist. Der Vater weiß, wer Seinen Dienst verrichtet. Nur jene, die wohlthätig werden und zum Nutzen anderer wirken, erklimmen den Herzensthron des Vaters. Einige sind so, dass sie nicht einmal wissen, was dienen bedeutet. Ihr Kinder habt das Wissen erhalten, euch als Seelen zu betrachten und an den Vater zu denken. Obschon die Seele rein wird, bleibt dieser Körper unrein. Es besteht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht zwischen der Handlungsweise der Seelen, die rein werden und denen, die unrein sind. Man kann es auch an ihrem Verhalten erkennen. Wir nennen keine Namen. Wenn man das täte, dann würden diese Seelen eventuell sogar noch schlimmer werden. Ihr könnt jetzt den Unterschied sehen zwischen dem, was ihr wart und dem, was ihr werden sollt. Befolgt darum Shrimat! Der gesamte innere Unrat muss beseitigt werden. Auch in weltlichen Beziehungen mag ein Vater seine Kinder nicht, wenn sie auf Abwege geraten. Er sagt dann, dass es besser wäre, wenn er nie so ein Kind gehabt hätte. Ein Blumengarten ist erfüllt mit dem Duft der Blumen. Gemäß Drama gibt es jedoch auch dort Abfall. Niemand möchte eine Uckblume auch nur anschauen. Wenn ihr in einen Garten geht, dann fällt euer Blick auf alle Blumen. Die Seele sagt dann: „Der ist so eine Blume.“ Den Duft schöner Blumen nimmt man wahr. Der Vater sieht auch, wie oft die Seelen auf der Pilgerreise der Erinnerung verweilen, wie rein sie sind, inwiefern sie andere sich selbst ebenbürtig machen und wie viel Wissen sie vermitteln. Das wichtigste ist, „Manmanabhav“ zu sein. Der Vater sagt: „Denkt an Mich und ihr werdet reine Blumen. Lakshmi und Narayan waren solche reinen Blumen. Shiv Baba ist sogar noch heiliger als dieser hier. Die Menschen wissen nicht, dass Shiv Baba Lakshmi und Narayan so gemacht hat, wie sie waren. Ihr wisst, dass sie es dank ihres Einsatzes wurden. Rama strengte sich nicht so sehr an und wurde deshalb nur ein König der Monddynastie. Der Vater erklärt sehr viele Dinge! An 1. Stelle bleibt aber auf der Pilgerreise der Erinnerung, weil so all der Müll beseitigt und die Seele geläutert wird. In den Museen kommen viele Leute zu euch. Kinder, seid sehr am Dienst interessiert. Ihr dürft ihn nicht verweigern und schlafen gehen. Verhaltet euch dabei sehr akkurat. Ihr nehmt euch sogar in den Museen die Zeit, um auszuruhen. Euer Hals wird trocken und ihr müsst auch etwas essen, aber ihr solltet Tag und Nacht Enthusiasmus zeigen, um allen Menschen, die kommen, den Weg zu zeigen. Wenn sie zur Essenszeit kommen, dann solltet ihr euch ihnen widmen und erst später essen. Dient auf diese Weise. Einige identifizieren sich sehr mit ihrem Körper und werden zu den Herrschaften, die den Schlaf lieben. Der Vater muss euch erklären: „Entsagt dieser Einstellung! Der Vater gewährt auch eine Vision: Betrachtet euren Status! Ihr trefft mit der Axt des Körperbewusstseins eure eigenen Füße. Viele Kinder haben keinen Respekt vor Brahma Baba. Ah! Er ist doch Shiv Babas Wagen und man muss ihm Achtung entgegenbringen. Hier gibt es auch einige, die sehr viel Medizin einnehmen, die sie von den Ärzten erhalten. Baba sagt: „Haltet euren Körper gesund, aber achtet auch auf euren spirituellen Zustand.“ Wenn ihr in Babas Erinnerung esst, dann wird euch nichts schaden können. Durch die Erinnerung werdet ihr mit Kraft gefüllt. Euer Essen wird sehr rein. Aber ihr habt diesen Zustand noch nicht erreicht. Baba sagt: „Die von Brahmanen zubereitete Nahrung ist das Allerhöchste, aber auch nur, wenn sie in Erinnerung zubereitet wird. Indem ihr sie in Erinnerung zubereitet, wird euch das selbst gut tun und es wird auch denen gut tun, die dieses Essen zu sich nehmen. Viele sind jedoch wie Uckblumen. Welchen Status werden sie wohl beanspruchen? Der Vater hat Mitgefühl für sie. Es ist jedoch auch für einige im Drama festgelegt, Mägde und Diener zu werden. Gebt euch nicht damit zufrieden! Einige denken nicht einmal darüber nach, was sie wohl in Zukunft werden. Anstatt Diener und Mägde zu werden, ist es besser, reich zu sein. Ihr habt dann selbst Mägde und Diener.

Der Vater sagt: „Denkt stets nur an Mich und erfährt dadurch Glück.“ Die Anbeter haben dafür den Rosenkranz geschaffen, den sie drehen. Das ist die Aufgabe der Anbeter. Der Vater sagt einfach: „Betrachtet euch als Seelen und denkt an Mich, euren Vater, das ist alles.“ Ihr müsst keine Mantren chanten oder Rosenkränze drehen. Erkennt den Vater und denkt an Ihn. Ihr müsst nicht laut „Baba, Baba“, sagen. Ihr wisst, dass Er unser grenzenloser Vater ist. Indem wir an Ihn denken, werden wir, die Seelen, vollkommen rein. Das ist so einfach! Es handelt sich hier jedoch um ein Schlachtfeld. Ihr kämpft mit Maya. Sie unterbricht immer wieder die Verbindung eures Intellektes. Je liebevoller der Intellekt zur Zeit der Zerstörung ist, desto höher wird der Status sein, den ihr beansprucht. Denkt an niemanden, außer an den Einen. Auch im vergangenen Zyklus tauchten die Seelen auf, die zu den Perlen des Siegerrosenkranzes wurden. Rudras Rosenkranz besteht aus Brahmanen, die zur Brahmanenfamilie gehören und die eine Menge verborgenen Einsatz erbracht haben. Auch das Wissen ist geheim. Der Vater kennt jeden sehr gut. Viele, die als sehr gut angesehen wurden, sind heute nicht mehr da. Sie identifizierten sich sehr mit ihrem Körper und waren nicht in der Lage, an den Vater zu denken. Maya schlägt solche Seelen sehr hart. Es bleiben nur noch einige wenige übrig, aus denen der Rosenkranz gemacht werden kann. Deshalb erklärt Euch der Vater immer wieder: „Betrachtet euch in Hinblick darauf, was für reine Gottheiten ihr gewesen seid und wie ihr dann unrein wurdet! Ihr habt jetzt Shiv Baba gefunden. Folgt deshalb Seinen Richtlinien. Denkt nicht an verkörperte Wesen. Denkt an niemanden, außer an Shiv Baba. Ihr solltet nicht einmal das Bild von jemandem bei euch haben. Denkt nur an den einen Shiv Baba allein. Shiv Baba hat keinen eigenen Körper. Baba sagt: „Ich leihe Mir diesen Körper hier für gewisse Zeit.“ Shiv Baba setzt sich so sehr dafür ein, euch in Gottheiten wie Lakshmi und Narayan zu verwandeln. Er sagt: „Ihr ruft Mich in die unreine Welt! Ich läutere euch, aber ihr bittet Mich, nicht in die reine Welt zu kommen!“ Was sollte Er auch dort tun?! Seine Aufgabe ist, alle Seelen zu läutern. Der Vater weiß, dass ihr euch so sehr verbrannt habt, dass ihr wie Holzkohle geworden seid. Baba ist gekommen, um euch wieder schön und anmutig zu machen. Achcha. Euch lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter und eurem Vater BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Bleibt im Dienst sehr akkurat und seid Tag und Nacht enthusiastische Diener. Lasst niemals den Dienst außer acht, um schlafen zu gehen. Werdet so wohlthätig wie der Vater.
2. Entwickelt einen liebevollen Intellekt, indem ihr an den Einen denkt und beseitigt euren inneren Müll. Werdet duftende Blumen. Hängt euer Herz nicht an diese unreine Welt.

Segen: Möget ihr die Weltverwandler sein, die mit Seelenkraft in hoher Geschwindigkeit fliegen, indem sie die Kraft der Stille einsetzen.

Die Geschwindigkeit der Instrumente der Wissenschaft kann mit wissenschaftlichen Mitteln reduziert oder gesteigert werden, aber niemand hat bis jetzt die Geschwindigkeit der Seele erreichen können, noch wird man jemals dazu in der Lage sein. Die Wissenschaft sieht sich in dem Punkt als gescheitert. Wo sie versagt hat, könnt ihr, was immer ihr wollt, dank der Kraft der Stille alles tun. Fliegt also mit hoher Geschwindigkeit durch die Kraft der Seele. Mit dieser Kraft könnt ihr die Selbstverwandlung erreichen, könnt die Einstellung eines jeden Mitmenschen und sogar die Atmosphäre transformieren. Ihr seid diejenigen, welche die Welt verwandeln werden. Das Zeichen von Kraft ist, dass etwas statt findet, sobald ihr daran denkt.

Slogan: In dem Ausmaß, wie ihr Spender von Lehren seid, seid auch barmherzig und kooperativ.

***** O m S h a n t i *****